

Josef Albers ist unser Namensgeber

Seit dem 23.3.1976 führt die Schule den Namen des international renommierten Malers Josef Albers. Der 1888 in Bottrop geborene Künstler war nicht nur einer der wichtigsten Vorreiter der Moderne, sondern auch ein hervorragender und einflussreicher Kunstpädagoge.

Josef Albers war zunächst Volksschullehrer, studierte anschließend an der Akademie der Bildenden Künste in Berlin und war 1925 der erste Bauhausstudent, der nach seinem Studium dort Baumeister und stellvertretender Direktor wurde. »I want to open eyes«, das hat der Maler Josef Albers immer wieder über seine Kunst gesagt. Der Satz wurde das Motto des Malers, der unter anderem für seine farbvariierenden Quadrate (Homages to the Square) bekannt ist.

Josef Albers Unterricht sollte eine Schule des Sehens und Hinsehens sein. Denn „wer besser sieht, schärfer unterscheidet, die Relativität der Fakten erkennt und weiß, daß es nie nur eine einzige Lösung für visuelle Formulierungen gibt, der wird dann wohl auch seine Formulierungen ändern. Vor allem wird er sowohl genauer als auch toleranter werden.“ (Josef Albers, Interaction of Color, DuMont Verlag 1970, S.237)

Nachdem im Jahre 1933 das Bauhaus durch die Nationalsozialisten geschlossen wurde, emigrierte er mit seiner Frau Anni in die USA, wo Josef Albers Malerei am Black Mountain College in South Carolina lehrte. Auch in Amerika widmete sich Josef Albers seiner Kunst und wurde einer der einflussreichsten Lehrer, ein Vermittler zwischen europäischer und amerikanischer Moderne.

Er verfasste Schriften über Kunst und Bildung, unterrichtete an verschiedensten Kunstschulen überall in Nord- und Südamerika und Europa und bildete somit eine ganz neue Generation von Kunstlehrern und Kunstlehrerinnen aus. Mit dem Umzug nach Connecticut im Jahre 1950, wurde Albers Vorsitzender des Department of Design an der Yale University School of Art.

Josef Albers genoss international Ruhm und Anerkennung. So war er der erste lebende Künstler, der 1971 mit einer Retrospektive am Metropolitan Museum of Art in New York geehrt wurde. Außerdem wurde ihm insgesamt vierzehn Mal die Ehrendoktorwürde verliehen. (Vgl.: Albers Foundation: Josef Albers Biografie: <http://www.albersfoundation.org/artists/biographies/>, letzter Zugriff 12.11.15)
Josef Albers verstarb 1976 in New Haven (USA), doch über seinen Tod hinaus ist sein Wirken als Künstler, Theoretiker und Lehrer bis heute auf der ganzen Welt präsent.

Auch das Josef-Albers-Gymnasium erweist dem Künstler eine besondere Ehre, denn das neue Homepage-Logo ist des Künstlers originale Signatur. Somit steht die Schule, wie auch Josef Albers für Vielseitigkeit, Kreativität, Offenheit, Innovation, Genauigkeit und Toleranz.